

# Feldspat – Gruppe

## Mondstein = Edelstein

### Wesentliche chemische und physikalische Eigenschaften

**Name:**

Abgeleitet vom Lichtschimmer der an den Schein des Mondes erinnert. Sein zweiter Name laut CIBJO als erlaubter Handelsname lautet „**Adular**“.

**Chemie:**

Orthoklas ein Kalifeldspat,  $K_2O \cdot Al_2O_3 \cdot 6SiO_2$

**Kristallisation:** Monoklin

**Härte nach Mohs:** 6,0 +/-

**Bruch:** Muschelig und uneben

**Dichte:** 2,56 – 2,90 +/-

**Lichtbrechung:**  $n = 1,525 - 1,520 +/-$   
 $\Delta = 0,005$

**Glanz:** Glas Glanz

**UVL – Licht:** schwach bläulich

**UVS – Licht:** schwach orange

**Chelsea Filter:** Keine Reaktion

**Farbe:** Alle Farben sind möglich. Bedingt durch die bei der Entstehung langsame Abkühlung (Entmischung) des Albit-Moleküls (33-35% Anteil) zu feinen und dünnen Lamellen, entsteht an ihnen sowohl durch Interferenz als auch durch Streuung beim einfallen des Lichtes, der diagnostische seidige Schimmer. Man spricht vom „**Adularisieren**“. Mondsteinkatzenaugen kommen in fast allen Farben vor.

**Raritäten:** Sternmondstein, Katzenaugenmondstein.



### Einfache Erkennungsmerkmale

Durch den Chabochonschliff wird das Licht an den Albitlamellen gebrochen und es erscheint bei

**farblosen Mondsteinen:**

- ein bläulich silbriger Lichtschimmer

**farbigen Mondsteinen:**

- silbriger Lichtschimmer

### Anmerkungen

- Die Erscheinung des Lichtschimmers nennt man „**Adularisieren**“.
- Verwechslungsmöglichkeiten bestehen mit „**Mondquarz**“ (darunter versteht man einen „überbrannten“ Amethyst ohne „**Adulareszenz**“) und mit
- **Ulexit** und
- **Glasfieber**